Gebete für Kinder

für

Haus und Schule,

Entworfen

von

Benjamin Szold,

Revidirt

von

M. Jastrow.

Philadelphia.
Im Verlage des Herausgebers.

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite.
Morgengebete	3
Tischgebete	6
Nachtgebete	8
Festgebete	9
Gebete an Geburtsfesten	13
Schulgebete	16

Entered according to Act of Congress in the year 1875 by M. Jastrow, in the Office of the Librarian of Congress at Washington, D. C.

Gebete für Kinder.

I. Verschiedene Morgengebete.

1. מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ. מֶלֶךְ חַי וְקַיָּם. שֶׁהֶחֱזַרְתָּ בִּי נִשְׁמָתִי בְּחֶמְלָה. רַבָּה אֱמוּנָתֶךָ:

1. Ich danke dir, ewiglebender Herr, der du mir in Barmherzigkeit die Seele wiedergegeben. O wie groß ist deine Treue!

Allgütiger, in deinem Namen fange ich wieder einen neuen Tag an. Er ist ein Geschenk von dir. Auch heute willst du für mich sorgen, wie du bisher gesorgt hast. Du weißt, was mir nöthig und gut ist; gib mir, was ich für Leib und Seele bedarf. Leite mich nach deiner Wahrheit. Mache mich gehorsam gegen meine Eltern, und lehre mich immer thun, was dir wohlgefällig ist. — Amen.

---

2. Ich lag und schlief in Sicherheit
Und ruhte nicht vergebens:
Nun fühl' ich neue Munterkeit
Und freue mich des Lebens.
An Speis' und Freuden fehlt's mir nicht
Durch meines Gottes Liebe:
Wie sehr ist es doch meine Pflicht,
Daß ich ihn wieder liebe! — Amen.

3. Gott! Ich preise deine Güte
Für den Schutz in dieser Nacht,
Da mein Leib und mein Gemüthe
Von dem süßen Schlaf erwacht.
Schenke, Herr, mir schwachem Kinde
Deinen Geist, der mich regier',
Daß mich nicht zu Schand' und Sünde
Heut' mein eignes Herz verführ'!
Gib mir Lust zu deinem Wort,
Und bewahre mich, mein Hort! — Amen.

4. Lieber Gott! Dir danke ich für mein Leben und für Alles, was ich bin und habe. Dir danke ich auch für den ruhigen Schlaf in dieser Nacht, für die Erquickung, die du mir geschenkt, und für die neuen Kräfte, die du mir wieder verliehen hast. Laß mich, den Tag über, dich immer vor Augen und im Herzen haben. Bewahre und schütze mich vor allem Bösen, und laß mich immer dein gutes Kind sein.

Ein Tag ist wieder da.
Du, Gott, bist stets mir nah'.
Dir dank' ich für mein Leben;
Du hast es mir gegeben.

Hilf, daß mit frommer Seele
Ich deinen Weg nur wähle.
So sei in deinem Namen
Der Tag begonnen. Amen.

(Für größere Kinder.)

5. Mein Gott! Die Seele, die du mir gegeben hast, ist rein. Du hast sie geschaffen, du hast sie gebildet, du hast

ſie mir eingehaucht, du bewahreſt ſie mir, du wirſt ſie einſt mir nehmen und ſie fortleben laſſen im Reiche des Jenſeits. So lange die Seele in mir iſt, huldige ich dir und bete dich an. Gelobt ſeieſt du, Ewiger, Herr aller Geſchöpfe, Urheber aller Seelen.

Dank dir Ewiger, Gott und König der Welt, der du das Licht und die Finſterniß geſchaffen, den Frieden geſtiftet und das All ins Daſein gerufen haſt. Du ſpendeſt in deiner endloſen Huld Licht der Erde und ihren Bewohnern und erneueſt täglich das Werk der Schöpfung; denn ewig währet deine Güte. Gelobt ſeieſt du, Ewiger, Schöpfer der Lichter.

In deiner Liebe, O Vater, haſt du unſere Vorfahren erleuchtet mit deiner Lehre. Du haſt dein Volk Iſrael erwählt und berufen, deinen Namen in Liebe zu bekennen und dich als den Einzigen anzubeten. O, erleuchte auch meine Augen in deiner Lehre und laß mein Herz erfüllt ſein von Liebe zu dir. Gelobt ſeieſt du, Ewiger, der du dein Volk Iſrael erwählt haſt in Liebe.

(Glaubensbekenntniß.)

תּוֹרָה צִוָּה לָנוּ מֹשֶׁה. מוֹרָשָׁה קְהִלַּת יַעֲקֹב׃

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל, יְהוָה אֱלֹהֵינוּ, יְהוָה אֶחָד׃

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ, בְּכָל לְבָבְךָ, וּבְכָל נַפְשְׁךָ, וּבְכָל מְאֹדֶךָ׃ וְאָהַבְתָּ לְרֵעֲךָ כָּמוֹךָ, אֲנִי יְיָ׃

Die Lehre, die uns Moſes geboten, iſt ein ewiges Erbgut der Gemeinde Jakobs.

Höre, Iſrael, der Ewige iſt unſer Gott, der Ewige iſt einzig!

Du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und deinem ganzen Vermögen. Und du sollst lieben deinen Nächsten wie dich selbst. — Ich bin der Ewige!

Wahr und gültig ist dieses Wort für uns, auf immer und ewig! Wahr und zuverlässig, eine Glaubenslehre, die nie aufhört. Wahr ist es, du bist der Erste und du bist der Letzte und außer dir haben wir keinen König, Erlöser und Heilsspender. Gelobt seiest du, Ewiger, Erlöser Israels! Amen.

II. Tischgebete.

Vor dem Essen.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הַמּוֹצִיא לֶחֶם מִן הָאָרֶץ׃

Wir preisen dich, o Ewiger des Weltalls, der du der Erde gebietest, deinen Geschöpfen Nahrung zu geben. Amen.

Nach dem Essen.

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, הַזָּן אֶת־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בְּטוּבוֹ, בְּחֵן בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים, הוּא־נוֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר, כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃

1. Wir bringen dir unsern Dank, o Ewiger, unser Gott, für deine Gaben, die wir an diesem Tische genossen haben. Zu dir blickt jedes Geschöpf auf, deiner Güte harrend, und du giebst ihm Alles, dessen es zu seiner Erhaltung bedarf.

2. Allbarmherziger, der du allem Fleiſche Nahrung giebſt, du haſt uns wieder mit Milde geſpeiſt und uns ernähret mit väterlicher Güte. Dies erkennen wir mit dankbarem Gemüthe und preiſen dich, guter Vater, herzlich dafür. Laß ferner deine Güte über uns Alle walten, und laß uns nie Mangel leiden; auf dich hoffen wir immerdar. Amen.

---

3. Wir loben dich und ſagen Dank,
O Vater, dir für Speiſ' und Trank
Und wollen durch ein frommes Leben
Von unſ'rem Dank Beweis dir geben. **Amen.**

---

4. Dir ſei, o Gott, für Speiſ' und Trank,
Für alles Gute Lob und Dank!
Du gabſt, du willſt auch künftig geben:
Dich preiſe unſer ganzes Leben! **Amen.**

---

5. Für Speiſ' und Trank,
Soll ſich im Dank
Mein Herz zu dir erheben;
Du biſt bereit,
Zu jeder Zeit
Uns unſer Brod zu geben.
Du biſt, o Vater, ewig gut,
Du gibſt uns immer frohen Muth,
Du ſtärkſt uns im Vertrauen,
So oft wir zu dir ſchauen. Amen.

III. Nachtgebete.

1. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, הַמַּפִּיל חֶבְלֵי שֵׁנָה עַל־עֵינָי, וּתְנוּמָה עַל־עַפְעַפָּי:

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל, יְיָ אֱלֹהֵינוּ, יְיָ אֶחָד:

בְּיָדוֹ אַפְקִיד רוּחִי, בְּעֵת אִישַׁן וְאָעִירָה, וְעִם־רוּחִי גְוִיָּתִי. יְיָ לִי וְלֹא אִירָא:

1. Ehe ich mich zur Ruhe begebe, will ich dich, o Herr, preiſen, und mit dem Bekenntniß deines Namens auf meinen Lippen will ich meine Augen ſchließen.

Höre, Iſrael, der Ewige iſt unſer Gott, der Ewige iſt einzig!

In Gottes Hand befehle ich meinen Geiſt, ob ich ſchlafe, ob ich wache; und mit meinem Geiſt auch meinen Leib. Gott iſt mit mir, ich fürchte Nichts.

---

2. Das freundliche Licht der Sonne verläßt uns wieder, und dunkle Schatten verbreiten ſich um uns her. Doch im Dunkel der Nacht biſt du, Vater im Himmel, uns nahe, wie am hellen Tage. Deſſen tröſten wir uns und vertrauen deiner ſegnenden Güte. Wenn wir, unſer ſelbſt unbewußt, ruhen und ſchlafen, ſo wacheſt du über uns mit deiner Gnade. Laß uns, wenn es dein heiliger Wille iſt, den kommenden Morgen geſund wieder erblicken, daß wir unſere Herzen dankend zu dir erheben.

---

3. Guter Vater im Himmel du!
Meine Augen fallen zu;

Will mich in mein Bettchen legen,
Gib nun du mir deinen Segen.
Lieber Gott! dies bitt' ich dich:
Bleib bei mir, hab' Acht auf mich. Amen!

4. Müde bin ich, geh' zur Ruh,
Mache meine Augen zu;
Vater, laß das Auge dein
Ueber meinem Bette sein.
Alle, die mir sind verwandt,
Schütze sie mit deiner Hand!
Alle Menschen, groß und klein,
Sollen dir befohlen sein.

IV. Festgebete.

1. Am Sabbathe.

Heute bin ich wieder zu einem frohen Tage erwacht; denn heute ist heiliger Ruhetag. So laß denn auch mich, lieber himmlischer Vater, diesen Tag so feiern, wie du es geboten. Gib, daß ich dir an demselben wahrhaft diene, an mein Seelenheil denke und gute Vorsätze für die künftige Woche und für allezeit fasse. Amen.

Ach wie lieblich strahlt die Sonne
Heut' am Sabbath nieder;
Heute fühl' ich Freud' und Wonne,
Singe fromme Lieder.

Auf zu dir will ich mich schwingen,
Meinen frohen Dank dir bringen,

Mit kindlich reinem Herzen.
Deine Güt' will ich erkennen,
Dankend Deinen Namen nennen,
In Freuden und in Schmerzen. Amen.

2. Am Pesachfeste.

Allgütiger Vater im Himmel! Kindliche Freude durchwallet mein Herz an diesem schönen Freiheitsfeste. — An diesem Tage hast du einst unsere Voreltern von dem Joche der Knechtschaft erlöst, unter dem sie viele Jahrhunderte hindurch in Egypten geschmachtet. — Sie mußten da die härtesten Arbeiten verrichten, nicht für sich und ihre Kinder, sondern für den bösen Pharaoh, den nicht einmal das Jammern der Kinder zu rühren vermochte, und für die rohen und unmenschlichen Egypter. Du hast, o Vater, ihr Elend gesehen und dich ihrer erbarmt. Du hast sie frei gemacht, auf daß sie dir nur dienen und nicht herrschsüchtigen Menschen. — Dafür danke ich dir und gelobe, dir stets treu zu dienen. Amen.

Als einst aus dem fernen Land
Deine treue Vaterhand
Jene Tiefgebeugten trug,
Da erschien in voller Pracht
Deine hohe Gottesmacht
Deinem frommen Heereszug.
Da ertönten frohe Lieder,
Und die Lüfte schallten wieder
Von der Freude der Befreiten.
Auch ich, Retter! will dich preisen,
Will dich meinen Vater heißen,
Wolle du dein Kind stets leiten! Amen.

3. Am Schabuothfeste.

Allgütiger! Du haſt unſere Väter auf Adlersflügeln getragen und zu dir gebracht, um ſie und alle Menſchen zu beglücken mit deiner heiligen Lehre, die uns an dem heutigen Feſte zu Theil geworden. O gütiger Vater, erleuchte unſere Augen in deinem göttlichen Worte und befeſtige unſere Herzen in deinem Gebote. Gib, daß wir deiner väterlichen Stimme kindlich gehorchen, deinen Bund halten und allezeit fromm nnd tugendhaft vor dir leben, auf daß wir Gunſt finden in deinen Augen und in den Augen der Menſchen! Amen.

Einſt von deinem Himmelsthron
Haſt du, Gott, dem Menſchenſohn
Deine Lehre gegeben;
Sie erquicket unſer Herz,
Lenkt den Blick uns himmelwärts
Weil auf Erden wir leben.
Darum ſei zu jeder Zeit
Ihr mein Herz, mein Sinn geweiht! Amen.

4. Am Neujahrsfeſte.

Der heutige feſtliche Tag hält mir die Wohlthaten eines ganzen Jahres vor Augen und fordert mich beſonders auf zur kindlichen Dankbarkeit gegen dich, meinen lieben himmliſchen Vater, in deſſen Hand das Schickſal aller Menſchen iſt. O Vater, nimm wohlgefällig auf meinen wärmſten Dank für den leiblichen und geiſtigen Segen, den du mir durch die Hände treuer Eltern, Lehrer und Verſorger zugewandt und ſo reichlich geſpendet haſt. Wie viele Kinder ſind das verfloſſene Jahr zu Grabe gegangen, und ich lebe noch und

freue mich meines Daſeins. Darum bitte ich dich aber auch, barmherziger Gott, der du der Herr des Lebens und des Todes biſt, ſei auch ferner mit mir, erhalte mich am Leibe, wie am Geiſte geſund und laß mich in deiner Furcht emporwachſen und in Allem, was dir wohlgefällt. Auch erhalte mir meine lieben Eltern, Lehrer und Wohlthäter, und ſei mit ihnen und allen Menſchen, heute und alle Tage. Amen.

Schenk', o Gott, mir, deinem Kinde,
Stets ein lautres, reines Herz!
Tödt' in mir die Macht der Sünde,
Richt' mein Streben himmelwärts.
Leite mich an deiner Hand,
Bis in's ewige Vaterland! Amen.

5. Am Verſöhnungstage.

Barmherziger, gnädiger Gott! Ich bin dem Rufe des großen, ehrfurchtsvollen Verſöhnungstages gefolgt und habe mich heute vor dir, dem Gnädigen und Barmherzigen eingefunden. Ich bitte dich, lieber Vater, der du durch der Kinder Lallen dein Reich gründeſt, verzeihe mir alle meine Fehler und ſei mir ein gütiger und gnädiger Vater! Ich gelobe dir, auf meinen Wandel recht zu achten und ſo gut ich kann, Fehler zu vermeiden. Auch will ich gegen meine Mitmenſchen gut ſein, und Jedem gerne verzeihen, der mich beleidigt. Ich weiß, daß ich dir ſo am Beſten gefalle, mein Gott und Vater! Amen.

Rührt nicht ein Kind durch Reue
Des Vaters liebend Herz?
So führt auch mich auf's Neue
Zu dir der Buße Schmerz.

In Reue und in Thränen
Kommt jetzt vor dich dein Kind;
Ich weiß, du siehst mein Sehnen,
Verzeihst mir meine Sünd'. Amen.

6. Am Succothfeste.

Himmlischer Vater! An deine Güte und Liebe erinnert uns jede Stunde unsers Lebens, besonders aber die gegenwärtige Zeit des Laubhütten- und Herbstfestes. Dieses Fest weiset auf deinen mächtigen Schutz hin, den du unsern Voreltern auf ihrer Wanderschaft durch die Wüste angedeihen ließest, und veranschaulicht uns auch die Güte, mit der du uns noch jetzt versorgest. Darum danken wir dir heute mit ganzem Herzen und geloben dir, uns durch frommen Wandel deiner Liebe immer würdiger zu machen. Dazu wollest du uns in deiner Gnade beistehen. Amen.

Dir zu dienen, dich zu preisen,
Welche Wonne ist das nicht!
Wolle du mich unterweisen,
Herr, in dieser heil'gen Pflicht.
O, verleihe mir die Kräfte,
Schenke mir den rechten Geist
Zu dem Heiligungsgeschäfte,
Das dies Fest mich üben heißt. Amen.

V. Gebete an Geburtsfesten.

1 Am Geburtsfeste des Vaters.

Unter deinem Schutze, barmherziger Gott, bin ich heute besonders froh erwacht, indem ich meinen Vater gesund erblicke,

dem deine Güte an dem heutigen Tage das Leben gab. O wie liebst du mich, dein Kind, daß du mir meinen Vater bis heute erhalten, dem ich von meiner zarteſten Kindheit an ſo viele Wohlthaten zu verdanken habe, und der meinetwegen noch jetzt ſo viele Opfer bringet. Barmherziger Gott, der du ſo gerne das Gebet von Kindern vernimmſt, erhöre mich doch und erhalte mir meinen guten Vater noch lange! Erleichtere ihm des Lebens Laſten und Sorgen und laſſe ihn ſeinen Lebensweg froh dahin gehen. Mich aber kräftige und ſegne, guter Gott, daß ich in den Stand geſetzt werde, durch Liebe, Fleiß und gute Aufführung ihm das Leben zu verſüßen und von den vielen tauſenden mir erzeigten Wohlthaten, ihm wenigſtens einige durch die That zu vergelten. Amen.

---

2. Am Geburtstage der Mutter.

Gott, mein Gott, wie lieb' ich dich, der du ſchon ſo zärtlich für mich ſorgteſt, ehe ich es noch wußte. Am heutigen Tage haſt du meiner guten Mutter das Daſein geſchenkt, der ich ſo vieles zu verdanken habe, die an ihrem Herzen mich trug, die in Liebe und Treue mich großgezogen, die jetzt noch für mich, ihr Kind, beſorgt iſt, und wird ſie denn meiner je vergeſſen? Aber ach, wie könnte ich ihr all' dieſe Liebe vergelten? So thue denn du, lieber himmliſcher Vater, was ich in meiner Schwachheit nimmer vermag! Lohne ihr mit Geſundheit und glücklichem Leben! Laſſe ſie die Früchte ihrer Hände genießen und ſie einſt reichlich erndten, was ſie im Stillen geſäet. Mich aber laß immer mehr erkennen, was mir meine gute Mutter iſt, damit ich ſie, die zuerſt mir deinen heiligen Namen genannt, durch einen from-

men Wandel in deinen Wegen ehre, und ihr alles Liebe und Gute erweiſe, ſo lange ſie lebet. Dazu mögeſt du mir verhelfen, mein Gott und Vater! Amen.

3. Am eigenen Geburtstage.

Mein Gott, durch deine Gnade bin und lebe ich! Du ließeſt mich den für mich ſo wichtigen Tag heute wieder erreichen, an welchem ich zum erſten Mal das Licht der Welt erblickte; du haſt ſeit dem Tage meiner Geburt väterlich mich bewahrt! Aus deiner Hand empfing ich das köſtliche Geſchenk guter Eltern und treuer Lehrer, die mich leiblich und geiſtig verſorgen. Darum iſt mein Gemüth heute beſonders von innigem Danke gegen dich, meinen Schöpfer, erfüllt! Meine Seele preiſet dich, und all' mein Inneres deinen heiligen Namen! Ich bitte dich aber, lieber himmliſcher Vater, ſtehe mir auch künftig bei! Erhalte mir meine lieben Eltern und Lehrer geſund und ſchenke auch mir eine dauerhafte Geſundheit! Iſt es dein heiliger Wille, daß ich dieſen Tag noch recht oft erlebe, ſo gib, daß ich dann immer weiſer, beſſer und dir wohlgefälliger ſein möge. Amen.

Herr und Schöpfer aller Dinge,
Dem mein heißer Dank gebührt,
Dem ich meine Lieder ſinge!
Treulich haſt du mich geführt.
Sicher haſt du mich geleitet,
Hielteſt mich mit ſtarker Hand;
Hatteſt mir mein Heil bereitet,
Eh' mein Herz dich noch gekannt.

Segne Herr, mein junges Leben,
Schütze mich vor Sorg' und Noth!

Doch was immer du magſt geben,
Ehren will ich dein Gebot.
Was du giebſt, von deinen Händen
Nehm' ich Alles kindlich an;
Gütig wirſt du Alles wenden,
Beſſer als ich's wünſchen kann. Amen.

VI. Schulgebete.

Gebete vor dem Religionsunterricht.

1. Herr, der du mit ſo vieler Liebe unſern Vätern Geſetze des Lebens ertheilteſt, erbarme dich auch unſer. Erleuchte unſere Augen und erwärme unſere Herzen durch deine Lehre. Laß uns auf Alles recht merken, was uns geſchickt macht, dir in Wahrheit zu dienen und deinen Namen zu ehren, damit wir uns deines Heils erfreuen mögen und nicht zu Schanden werden in Ewigkeit! Amen.

2. So oft wir uns hier in der Schule verſammeln, fühlen wir es, o Gott, wie weit wir noch von dem Ziele entfernt ſind, das du uns, Allgütiger, vorgeſteckt haſt. Darum bitten wir dich: Sei du mit uns, daß wir täglich an Weisheit und Tugend zunehmen, um dir immer ähnlicher, und unſern Eltern, Lehrern und allen Menſchen werther zu werden. Amen.

3. Sei uns gnädig, o Herr! Zeige uns in deiner Barmherzigkeit den Weg, den wir wandeln ſollen; denn zu dir erheben wir unſere Seelen, daß du das Werk unſerer Schule, das wir auch heute wieder in deinem heiligen Namen beginnen, gelingen laſſen mögeſt. Laß keine böſe Begierde über uns walten, und führe uns nicht in Verſuchung,

Sünde und Schande. Beuge unſern Sinn, daß er ſich dir unterwerfe und wir nur deinen Willen ſtets vollbringen. Amen.

4. Segne, Vater, unſern Fleiß,
Daß wir täglich hier auf Erden
Uns zum Glück und dir zum Preis
Weiſer und geſchickter werden.

Flöß' in unſre zarte Bruſt
Achtſamkeit für jede Tugend,
Dann ſind wir der Eltern Luſt
Und ein Muſter frommer Jugend.

Sind dann jungen Bäumlein gleich,
Wenn ſie ſteh'n in voller Blüthe;
Werden einſt an Früchten reich,
Reich an Einſicht und an Güte. Amen.

5. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. וְנָתַן־לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

5. Gelobt ſeieſt du, Ewiger, unſer Gott, König der Welt, der du uns erwählt haſt von allen Völkern und uns gegeben deine Lehre. Gelobt ſeieſt du, Ewiger, der du uns deine Lehre gegeben haſt. Amen.

Gebete nach dem Unterrichte.

6. Dank dir, Allgütiger, für die heilsamen Lehren, die wir heute hier empfangen haben. Gib, daß wir sie nie vergessen, sondern sie tief uns einprägen und allezeit in Ausübung bringen. Laß auch jetzt, wenn wir der Ruhe uns erfreuen, unser Spiel und Scherz sittsam sein und behüte uns vor allem Bösen. Amen.

7. Herr, an dessen Segen Alles gelegen ist! Zu dir heben wir vertrauensvoll Herz und Hände empor, bevor wir diese heilige Stätte unserer Geistespflege verlassen. Stehe uns bei und hilf uns, auf unserem Lebenswege treulich auszuüben, was wir hier erlernten; denn nicht das Wissen, sondern die That ist die Hauptsache. So zeige denn du selbst uns deine Wege, laß uns stets in Wahrheit, Demuth und Bescheidenheit vor dir wandeln. Amen.

8. Von Dankbarkeit gegen dich, unsern himmlischen Vater, durchdrungen, flehen wir nach vollbrachtem Tagewerk um deinen väterlichen Segen; denn wir wissen es, daß wir ohne dich nichts auszurichten vermögen. So stärke uns denn, o Gott, in den guten Vorsätzen, die wir heute wieder gefaßt! Sei du in unserer Hülfe und stehe uns zur Rechten, wenn böse Menschen uns von dem Wege unserer Pflicht ablocken wollen, und laß uns aus dem Kampfe für die Tugend als Sieger hervorgehen. Amen.

9. Gib uns, eh' wir geh'n nach Haus,
Vater, deinen reichen Segen,
Breite deine Hände aus,
Leite uns auf deinen Wegen.
Laß uns jetzt in Frieden gehen
Und gesund uns wieder sehen. Amen.

10. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ תּוֹרַת אֱמֶת. וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה:

10. Gelobt ſeieſt du, Ewiger, Herr der ganzen Welt, der du uns die wahre Lehre gegeben und ewiges Leben in uns gepflanzt haſt. Gelobt ſeieſt du, Ewiger, der du uns deine Torah geoffenbart haſt.

Gebet vor der Prüfung.

11. Ewiger Gott! Wir haben uns heute hier verſammelt, um Rechenſchaft abzulegen von der Anwendung eines wichtigen Theiles unſerer Schulzeit und von der Erkenntniß, die wir darin erlangt haben! Welch' ein froher, feierlicher Tag für uns, wenn wir durch Lernbegier, Fleiß und gute Sitten die Laufbahn bezeichnet haben. — Denn nur den Fleißigen, o Gott, lohnſt du am Prüfungstage mit Ehr' und Beifall. O Vater, laß uns freudig die Rechenſchaft ablegen und hilf uns den Preis der Weisheit und Tugend erringen! Amen.

Gebet nach der Prüfung.

12. Froh ſteigt jetzt unſer Dank
Aus kindlichem Gemüthe!
Wir preiſen in Geſang
Gott, deine Vatergüte.
Du ließ'ſt den Prüfungstag
Uns froh vorübergehen,

Und bei der Rechenſchaft
Den Fleißigen beſtehen.

Verleih uns ferner Kraft,
Der Weisheit nachzuſtreben! —
Laß Jeden unter uns
Stets fromm und weiſe leben:
Damit er furchtſam nie
Des Fleißes Prüfung ſcheu',
Ja, gib, daß jeder ſich
Der Schulzeit ſpät noch freu'.

Der treuen Lehrer Fleiß
Kennſt du, der Alles ſiehet,
Dem keine edle That
Je unbemerkt entfliehet.
Belohne ihren Fleiß,
Vergilt du ihr Bemüh'n!
Laß ferner noch durch ſie
Der Kinder Heil erblüh'n. Amen.